

Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg

Protokoll zur 4. Sitzung am Mo., d. 14.10.2019

Beginn: 15:15 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Anwesend: Frau Hoff
Frau Schiffer
Frau Wedding
Herr Ast
Herr Dr. Bade
Herr Deutschmann
Herr Kindermann
Herr Lehnhardt
Herr Pfeiffer

Stadtvertretung: Herr Jakubczak -entschuldigt-
Herr Feußner -entschuldigt-

Gäste: Frau Bade, Frau Sierk, Herr Damerow, Herr J. Möller, Herr M. Lill

Presse: Frau S. Riege / MARKT-Verlag Ratzeburg
Herr Th. Biller / freie Presse (für „Miteinander leben – Aktion Demokratie vor der Tür-Ehrenamt“)

Die Vertreter/in der Presse stellen sich kurz vor, wobei Herr Biller fotogr. Aufnahmen i.V.m. einer „Aktion des vor Ort gelebten Ehrenamtes / Demokratie vor der Tür“ fertigen möchte, die in diesem Zusammenhang später entsprechend eingestellt werden. Ausdrücklich darauf hingewiesen, erklären sich die Mitglieder des SBR damit einverstanden.

Die öffentl. Sitzung des SBR erfolgt daher zeitversetzt um 15.15 Uhr.

TOP 01: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden / Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Festsetzung der Tagesordnung

Herr Pfeiffer begrüßt die Mitglieder des SBR, die Gäste und PressevertreterIn.

Die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung liegt vor – die TOP werden mündlich vorgetragen. Die Tagesordnung wird angenommen.

Hingewiesen wird auf die Notwendigkeit Anträge (Schriftform) rechtzeitig einzureichen, um diese für die anstehende Sitzung als TOP berücksichtigen zu können.

Sitzungsdauer: 2 – max. 2,5 Stunden.

TOP 02: Beschluss über die Einwendungen zur Niederschrift über die 3. Sitzung des Seniorenbeirates am 16.09.2019
Einredungen zur Niederschrift über die 4. Sitzung des SBR werden nicht erhoben.
Die Niederschrift wird einvernehmlich genehmigt und kann somit in die Internetseite der Stadt Ratzeburg entsprechend eingestellt werden.

TOP 03: Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern, die nicht dem SBR angehören / Bürgerfragestunde
Herr Manfred Lill beklagt das Fehlen einer ärztl. begleiteten Koronar-Sportgruppe im Raum Ratzeburg. Andererseits bestünden zugleich vier Gruppen in Mölln, die für ihn persönlich jedoch nur schwierig erreichbar seien.
Tatsächlich besteht in der Ratzeburger Vorstadt eine entsprechende Koronar-Gruppe, jedoch ohne ärztl. Begleitung. Herr Pfeiffer wird sich der Angelegenheit annehmen.
Herr Damerow kritisiert die Zuwegung / Treppenanlage vor dem Ratzeburger Dom (aus Richtung Palmberg gesehen), die tatsächlich nur schwer begehbar, aus seiner Sicht zudem unfall-trächtig sei und seit vielen Jahren in diesem Zustand anhalte. Hierzu stellt er aus Dokumentationsgründen ein von ihm verfasstes Schriftstück samt Foto zur Verfügung.
Von hier erfolgt der Hinweis auf die nunmehr anstehende Umgestaltung des Domhofes, in die sicherlich die bemängelte Zuwegung mit einfließe.

TOP 04/08: Marktgespräche – Wochenmarkt „Unter den Linden“
Herr Lehnhardt bezieht sich auf eine während des „Freitags-Wochenarktes“ an ihn herangetragene Beschwerde einer Dame, die die nur schwer begehbare und unfallträchtige Pflasterung vor Ort kritisiert.
In diesem Zusammenhang sei er beim städt. OA vorstellig geworden, um zumindest auf eine geeignetere Aufstellung der Wochenmarkt-Stände hinzuwirken. Angedacht sei offenbar die spätere Verlegung des Wochenmarktes in den Bereich Fischerstraße / Parkplatz Aqua siwa.
Herr Dr. Bade erwähnt nunmehr seine vorausgegangene Stellungnahme zur Situation während des Freitags-Wochenmarktes wie unter TOP 08 zur heutigen Einladung:
Zitat: „In der Sitzung des Seniorenbeirates am 16.09.2019 wurde von Mitbürgern beklagt, dass der aktuelle Standort des Freitagsmarktes Unter den Linden wegen des Kopfsteinpflasters für Senioren und Gehbehinderte nicht besuchbar und der Dienstagsmarkt auf dem Marktplatz wegen fehlenden Parkraums, der den potentiellen Kunden und damit die Marktbesucher einschränkt, nicht erreichbar sei. Frühere Anträge der Seniorenbeiräte in dieser Sache an die Stadtvertretung wurden abgelehnt, wenn eine kostspielige Umpflasterung auch nur der Zuwegung gefordert wurde. Daher bleibt die Minimallösung, die Aufstellung um 90 Grad an die Westseite zu schwenken, so dass Besucher wie Marktbesucher das Glattpflaster nutzen können, der Kopfsteinpflasterbereich nur von Verkaufswagen genutzt werden muss und der Parkraum – bei Nutzung der dann freiwerdenden Kopfsteinpflasterflächen weitgehend erhalten bleibt. Damit würde ohne substantielle Zusatzkosten sowohl den Wünschen von Senioren*innen und Gehbehinderten als auch den Marktbesckern nach Standaufbau auf den Glattpflasterflächen entsprochen.“

Herr Dr. Bade legt folgenden Beschlussvorschlag vor:

Der Seniorenbeirat beantragt, die Stadtvertretung möge die Stadtverwaltung beauftragen, den Marktbeschickern – wenigstens versuchsweise für einen befristeten Zeitraum (Versuchs-phase) – einen wie oben skizzierten Aufstellungsbereich auszuweisen und nach der Versuchsphase vom Erfolg berichten, so dass über die Fortsetzung entschieden werden kann.“

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen. Herr Pfeiffer wird den Antrag formulieren.

TOP 05: Rederecht der Seniorenbeiräte in Ausschüssen und Stadtvertretung
- Kommunalaufsicht

Zitat: „Herr Dr. Bade berichtet, dass in der Sitzung am 16.09.2019 das Rederecht der Seniorenbeiräte angesprochen und behauptet wurde, die Seniorenbeiräte hätten nach der Gemeindeordnung nur Rederecht in der Bürgerfragestunde (üblicherweise TOP 5). Wie auf der Tagung im Nordkolleg in Rendsburg am 18.09.2019 erfahren, ist diese Aussage ergänzungsbedürftig; die Seniorenbeiräte haben über die Bürgerfragestunde hinaus Rederecht zu allen TOP, die Senioren betreffen können.“

Das Thema wird von den Mitgliedern diskutiert unter Bezugnahme der hies. Satzung, der Gemeindeordnung und im Vergleich mit den Belangen des Kinder- und Jugendbeirates.

Herr Dr. Bade legt folgenden Beschlussvorschlag vor:

„Der Seniorenbeirat beschließt, diesen Punkt der Kommunalaufsicht vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende Jürgen Pfeiffer wird den Antrag an die Kommunalaufsicht des Kreises Herzogtum formulieren und entsprechend adressieren.

TOP 06: Einrichtung eines Rufbussystems am Sonntagvormittag und nach 22:00 Uhr
Wochentags

Zitat: „Herr Dr. Bade stellt fest, dass Sonntagvormittags und durchgängig nach 22:00 Uhr wochentags in Ratzeburg ein ÖPNV-Angebot für den Transport zwischen Bahnhof und Vorstadt fehlt. Kirchen- und Theaterbesuche mit ÖPNV sind so unmöglich.

Herr Dr. Bade legt hierzu folgenden Beschlussvorschlag vor:

„Der Seniorenbeirat beantragt bei der Stadtvertretung, einen Rufbus mit HVV-Tarif einzurichten, der in der o. gen. Zeit zwischen Bahnhof und Vorstadt pendelt und telefonisch (Rufnummer am Fahrplanaushang) zu jeder HVV-Haltestelle in Ratzeburg gerufen werden kann.“

Das Thema wird nunmehr umfangreich diskutiert, wobei die Unterschiede zw. den Begriffen „Rufbus“ (kann von Einzelpersonen bei Bedarf abgerufen werden) und „Bürgerbus“ (ehrenamtlich betrieben) in Kurzform durch Dr. Bade erläutert wird.

Herr Ast erwartet zunächst die Klärung der Bedarfe etwa durch Öffentlichkeitsarbeit und Befragungen.

Zur nächsten Sitzung sollen Vertreter der Stadtwerke eingeladen werden, um von dortiger Seite sachkundige Informationen zu erhalten. Desgleichen sei bereits im Vorwege Herr Bürgermeister Koech in Schriftform zu informieren.

Vorstehender Beschlussantrag und nachfolgende Anregungen werden einstimmig angenommen.

TOP 07: Bürgerbus: Erstellung eines Konzeptes

„Herr Dr. Bade berichtet, dass das mittlerweile in vielen Gemeinden - auch in Schl.-Holst. - umgesetzte Konzept „Bürgerbus“ der Agentur Landmobil (www.agentur-landmobil.de) sich vom ÖPNV in drei wesentlichen Punkten unterscheidet:

1. entgeltfreie Beförderung,
2. nur ehrenamtliche Fahrer.
3. Fahrgäste werden zu Hause abgeholt.

In Ratzeburg eignet es sich insbesondere für Senioren*innen und Gehbehinderte - muss aber nicht auf diese beschränkt werden - und kann ggf. zusammen mit Nachbargemeinden umgesetzt werden.“

Im Rahmen der Diskussion erwähnen Hr. Pfeiffer und Hr. Deutschmann, dass infolge der Einrichtung des Bürgerbus-Konzeptes in Sandesneben dieses Thema bereits Gegenstand einer der zurückliegenden SBR-Sitzungen gewesen sei. Inzwischen habe es sich hervorragend etabliert, so dass von anfangs einer wöchentlichen Fahrt auf drei aufgestockt werden konnte und inzwischen die Gemeinde Berkenthin mit eingebunden werden konnte.

Herr Dr. Bade beantragt in der Stadtvertretung, die Agentur Landmobil mit der Erstellung eines Konzeptes für Ratzeburg zu beauftragen.

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Fortsetzung nach kurzer Unterbrechung der Sitzung um 16:50 Uhr

Um 16:53 Uhr tritt Herr BM Koech hinzu.

TOP 08: s. TOP 04

TOP 09: Aktionsmatrix für Angebote an Senioren

Mit Beginn der Erörterung zu TOP 08 übergibt Herr Dr. Bade ein v. 14.10.2019 datiertes und an den Vorstand gerichtetes Anschreiben zur Sache.

Zitat: „In der Sitzung am 16.09.2019 wurde vom Seniorenbeiratsmitglied Herrn Dr. Bade eine matrixartige Tabelle mit Aufstellung mit Bildungs- und Begegnungsangeboten für Senioren sowie möglichen Anbietern vorgelegt, für die zunächst der Bedarf mit Ratzeburger Vereinen

Und der VHS abgeklärt werden soll, so dass man anschließend zusätzliche Angebote prüfen kann.“

Herr Dr. Bade erläutert den weiteren Ablauf nach Rückhalt der an die Vereine/Verbände pp. gerichteten Anschreiben und der damit verbundenen Antworten, die hier auszuwerten sind. Sich daraus ergebende Interessenlagen können als Angebot an Dritte weitergegeben werden.

„Herr Dr. Bade legt folgenden Beschlussvorschlag vor:

Der Seniorenbeirat beauftragt Herrn Dr. Bade in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden und dem Schriftführer die Betroffenen anzuschreiben, die vorgelegte Tabelle zu füllen, so dass nach der Auswertung des Rücklaufs der Seniorenbeirat das weitere Vorgehen beraten kann.“

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 10: Finanzmittel zur Aufgabenerfüllung des Seniorenbeirates

Zitat: „In div. Gesprächen mit Vorsitzenden und Mitgliedern anderer örtlicher Seniorenbeiräte wurde bekannt, dass diesen von der örtlichen Verwaltung jährlich finanzielle Mittel in Höhe von 2000,00 Euro für die Durchführung der Aufgaben des Seniorenbeirates zur Verfügung gestellt werden. Diese Finanzmittel werden demnach u.a. für die Einstellung von Seniorenbrochüren und Flyern sowie die Durchführung von Seniorennachmittagen verwendet. Die Buchführung über die Verwendung der Mittel soll von einem zu wählenden Mitglied des Seniorenbeirates vorgenommen werden. Die Kontrolle der ordnungsgemäßen Buchführung obliegt der Verwaltung der Stadt Ratzeburg.“

In der nachfolgenden Diskussion wird deutlich, dass aufgrund der Aufgabenvorstellung des SBR der erforderliche Betrag eher mit 3000,00 Euro zu beziffern und damit im Antrag zu benennen sei.

Herr Pfeiffer legt folgenden Beschlussvorschlag vor:

Der Seniorenbeirat beantragt in der Stadtvertretung, diesem jährlich 3.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

TOP 11: Sonstiges:

Aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit werden die Unterpunkte lediglich angerissen.

- Sicherheitsveranstaltung der Fachgruppe 5 des Landesseniorenrates S-H am 19.09.2019 in Schwarzenbek, an der vom Seniorenbeirat Ratzeburg Herr Pfeiffer, Herr Kindermann und Herr Deutschmann teilgenommen haben. Die schriftlichen Unterlagen hieraus sind den Mitgliedern des SBR durch Herrn Deutschmann zugeleitet worden. Ein Tonbeitrag soll im Rahmen der nächsten Sitzung erfolgen (entsprechend Interessenlage).
- Toilettenanlage am Marktplatz in Ratzeburg u. Pressebericht hierzu: Frau Wedding erklärt hierzu, dass aus ihrer Sicht die Transponderlösung unlogisch sei.
- Fragen, Anregungen und Vorschläge der SBR-Mitglieder sollten innerhalb der nächsten 14 Tage eingereicht werden.

gez. Günter Deutschmann
(Schriftführer)

gez. Jürgen Pfeiffer
(Vorsitzender)

Nächster Sitzungstermin: 11.11.2019, 15:00 Uhr